

Stand: 09.02.2022

Bildungszielplanung 2022

Vorbemerkungen

- Die Bildungszielplanung orientiert sich an den Bedarfen des regionalen Arbeitsmarktes und richtet sich an Arbeitslose, von Arbeitslosigkeit Bedrohte, an Weiterbildungsinteressierte Beschäftigte und Bildungsträger.
- Gemeinsames Ziel von der Arbeitsagentur Ulm und den Jobcentern Ulm und Alb-Donau ist es, Arbeitslosigkeit zu vermeiden (Beschäftigtenqualifizierung), Arbeitslosigkeit durch Qualifizierung zu beenden und einen Beitrag zur Fachkräftesicherung zu leisten.
- Dabei besteht einerseits die besondere Herausforderung, flexibel und kurzfristig auf Qualifizierungsbedarfe zu reagieren, andererseits gilt es einen Blick in die Zukunft zu richten und Fachkräftengaps zu begegnen. Im Fokus stehen dabei abschlussorientierte Qualifizierungsmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Vermittlung digitaler Kompetenzen.
- Maßnahmen im virtuellen Klassenzimmer oder Mischformen (blended learning) haben enorm an Bedeutung gewonnen und sind eine wichtige Ergänzung zu Präsenzangeboten.
- Die Bildungszielplanung berücksichtigt die gleichberechtigte Teilhabe aller Zielgruppen.
- **Unter Beachtung der gesetzlichen Rahmenbedingungen wird für jede Kundin und jeden Kunden individuell und im Einzelfall entschieden, ob ein Förderbedarf besteht und wie dieser, bei Bedarf auch schrittweise durch Teilqualifizierung, gedeckt werden kann.**
- **Eine Förderung der beruflichen Weiterbildung ist grundsätzlich nur möglich, wenn die entsprechende Bildungsmaßnahme nach dem Anerkennungs- und Zulassungsverfahren (AZAV) zertifiziert ist. Nähere Informationen finden Sie hier: [Akkreditierung von fachkundigen Stellen sowie bei der Zulassung von Trägern und Maßnahmen der Arbeitsförderung.](#)**

- **zu einem anerkannten Berufsabschluss führende Bildungsziele (BZP I)**
 - Umschulungen, Nachholen des Berufsabschlusses
 - Berufsanschlussfähige Teilqualifizierung

- **Weiterbildungen (BZP II)**
 - gewerblich-technisch
 - kaufmännisch-verwaltend
 - Sozialpflegerisch/Gesundheit
 - IT-Bereich/Medien
 - Digitalisierung / digitale Transformation

- **Berufsvorbereitende und -begleitende Maßnahmen (BZP III)**

Zu einem anerkannten Berufsabschluss führende Bildungsziele (BZP I)

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte entsprechend Ausbildungsordnung	Bemerkungen
Betriebliche Einzelumschulungen aller Fachrichtungen in Voll- und Teilzeit unter Berücksichtigung der Bedarf des Arbeitsmarktes	BERUFENET	Verkürzung der regulären Ausbildungsdauer um mindestens ein Drittel
Nachholen des Berufsabschlusses in anerkannten Ausbildungsberufen	insbesondere Erzieher, Kinderpflege, gewerbliche und kaufmännische Berufe	Vorbereitungskurse auf Externenprüfung / Schulfremdenprüfung
Sozialer und Gesundheitsbereich	insbesondere: Pflegefachfrau/-mann, Erzieher/-in	
	Pflegefachfrau/-mann	Verkürzungsmöglichkeiten gem. § 12 PfbG sind zu prüfen. Ist keine Verkürzung der Ausbildung möglich, so kann auch eine Förderung der Ausbildung über 3 Jahre hinweg erfolgen.
	Erzieher/-in	Das vorgeschaltete Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten und das Anerkennungspraktikum sind im SGB III nicht förderbar. Schulfremdenprüfung förderbar PIA: Ausbildungsform ist interessant für Förderung im Rahmen der Beschäftigtenförderung (AEZ).

Zu einem anerkannten Berufsabschluss führende Bildungsziele (BZP I)

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte entsprechend Ausbildungsordnung	Bemerkungen
Überbetriebliche Umschulungen im gewerblich-technischen Bereich	insbesondere: Mechatroniker, Metallbauer, Elektroniker, Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Maschinen- und Anlagenführer	Verkürzung der regulären Ausbildungsdauer um mindestens ein Drittel
Überbetriebliche Umschulungen im Lager/Logistik	insbesondere: Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist	Verkürzung der regulären Ausbildungsdauer um mindestens ein Drittel
Überbetriebliche Umschulungen im kaufmännisch-verwaltenden Bereich	insbesondere: Steuerfachangestellte, Speditionskaufleute, Kauffrau/Kaufmann im Gesundheitswesen	Verkürzung der regulären Ausbildungsdauer um mindestens ein Drittel
Überbetriebliche Umschulungen im Handel	insbesondere: Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel, Kauffrau/Kaufmann im Außen- und Großhandel, Verkäufer/in	Verkürzung der regulären Ausbildungsdauer um mindestens ein Drittel
Überbetriebliche Umschulungen im IT-Bereich	insbesondere: Fachinformatiker Systemintegration oder Fachinformatiker Anwendungsentwicklung	Verkürzung der regulären Ausbildungsdauer um mindestens ein Drittel
Berufsanschlussfähige Teilqualifikationen	Gewerblicher und kaufmännischer Bereich (insbesondere: Berufskraftfahrer, Fachlagerist, Fachkraft für Lagerlogistik Schutz- und Sicherheit)	Dauer 2-6 Monate Kompetenzfeststellung durch die zuständigen Kammern

Weiterbildungen (BZP II) – gewerblich-technisch

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in Monaten	Bemerkungen
CNC-Anwendungstechnik	CNC-Technik Fräsen / Drehen CNC-Anwendung	3	
Schweißlehrgänge	Vermittlung von Kenntnissen in verschiedenen Schweißverfahren (Gasschweißen, Lichtbogenschweißen, WIG-/MAG-Schweißen)	3	Individuelle Förderung je nach Vorkenntnisse und betrieblichen Anforderungen
SPS-Lehrgänge	Steuerungstechnik, Pneumatik, Elektropneumatik, Elektroplanung, Programmierung	3	
CAD-Anwendungstechniken	CAD-Anwenderlehrgänge (Grund- und Aufbaukurse für verschiedene Tätigkeiten / Berufe)	3	Konstrukteure, Bauzeichner, Technische Produktdesigner
Metalbearbeitung	Manuelle und maschinelle Metallbearbeitung (Module)	6	
Baugeräteführer	Erd- und Straßenbaumaschinen Gabelstapler und Turmdrehkran	3	
Lager, Logistik	Qualifizierung im Lagerwesen mit EDV / SAP, Gabelstaplerschein	3	
Transport	Ausbildung LKW-Fahrer mit den FS-Klassen C+/CE, ADR- und Gabelstaplerschein	4	Keine regelmäßigen tätigkeitsbezogenen Weiterbildungen nach dem BKrFQG bei vorhandener Fahrerlaubnis (5 Module)
Qualitätsmanagement Projektmanagement	QM-Systeme, GMP, Audits, Data Integrity Methoden, Techniken, Werkzeuge, Projektarbeit	3	

Weiterbildungen (BZP II) – kaufmännisch-verwaltend

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in Monaten	Bemerkungen
Weiterbildung für Kaufleute in der kaufmännischen Sachbearbeitung, Buchhaltung	Grundlagen Finanzbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Personalwesen, Vertrieb / Marketing, Materialwirtschaft Einkauf, Datev/Lexware/EDV-Anwendungen	6	
Berufsbezogenes Englisch	Berufsbezogene Englischkenntnisse ab Kompetenzstufe B1 des europäischen Referenzrahmen	3	
Handel, Verkauf, Kasse	MS-Office, Kundenkommunikation, Zahlungsverkehr	4	
Außenhandel	Import-, Export- und Zollabwicklung	3	Voraussetzung sind vorhandene Fremdsprachenkenntnisse (insbesondere ENG/FRA/SPA)
SAP-Anwendungen	SAP ERP 6.0 mit den fachlichen Modulen (FI/CO/SH/HCM/MM/SCM/PP), Anwenderzertifizierung	3	
EDV-allgemein	Büroorganisation mit MS-Office, Korrespondenz, Dokumentenmanagement, Internet	1	

Weiterbildungen (BZP II) – sozialpflegerisch/Gesundheit

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in Monaten	Bemerkungen
Betreuungsfachkraft nach § 53c SGB XI	Assistenz in der Pflege, Demenz, Ernährung, Hygiene, Dokumentation, Kommunikation	3	
Wiedereinstieg in medizinische Berufe	Abrechnung, Verwaltung und Organisation in Arzt- bzw. Zahnarztpraxen	4	
Pflegehelfer	Erwerb des Helferabschlusses	12	Eine geregelte einjährige Pflegehelferausbildung kann auf die Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/ Pflegefachfrau angerechnet werden

Weiterbildungen (BZP II) – IT-Bereich/Medien

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in Monaten	Bemerkungen
IT	Programmiersprachen (z.B. Java, C++, HTML, GUI-Entwickler mit Qt, ATLAS)	3	

Weiterbildungen (BZP II) - Digitalisierung/Arbeit 4.0

Digitalisierung verändert die Tätigkeiten und Anforderungen in den meisten Berufen.

Die deutsche Wirtschaft steht aktuell massiven Herausforderungen durch exogene Faktoren (z.B. Corona, Brexit, Energiewende, Globalisierung) gegenüber. Dadurch erfährt der Transformationsprozess eine Beschleunigung. Das Fortschreiten der Digitalisierung hat in Form von autonom fahrenden Fahrzeugen, neue Fertigungssysteme (z.B. Produkte aus dem 3D-Drucker), kollaborative Robotik („Cobots“), kognitive Assistenzsysteme, intelligenten Maschinen und Lagersystemen sowie neuen digitalen Plattformen verstärkt Einfluss auf den Arbeitsmarkt. Tätigkeiten werden wegfallen, neue Jobs entstehen - z.B. in der Dienstleistungsbranche, wo sich neue Angebote (z.B. App-gestützte Sharing-Geschäftsmodelle) etablieren.

Digitalisierung ermöglicht auch die Sammlung und Dokumentation von riesigen Datenmengen, die sich für verschiedene Zwecke nutzen lassen - BigData. Die Datensammlungen dienen z.B. dazu, in der Industrie 4.0 Maschinen, Prozesse, Produkte, Energie- und Verkehrsströme optimal zu steuern, aber auch um das Kaufverhalten von Personen zu analysieren oder ihr Arbeitsverhalten zu überwachen.

Voraussetzungen für den digitalen Wandel sind Fortschritte in den Bereichen IT und Software, Robotik und Sensorik sowie die Vernetzung und die dadurch entstehenden Cyber-physischen Systeme (CPS) - bei sehr unterschiedlichem Digitalisierungsgrad der einzelnen Branchen in Deutschland.

Im Bereich der Qualifizierung digitaler Grundkompetenzen möchte die Arbeitsagentur Ulm ihren Beitrag leisten. Wir wollen unsere Kunden befähigen, virtuelles Lernen zu lernen.

Zur Information der Substituierbarkeit von Berufen/Tätigkeiten kann der vom IAB zur Verfügung gestellte [Job-Futuromat](#) genutzt werden.

Weiterbildungen (BZP II) – Digitalisierung, digitale Transformation

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in Monaten	Bemerkungen
Digitalisierung			
Digitale Grundbildung / Basisqualifizierung	Umgang mit digitalen Medien, Fachbegriffe, Endgeräte und Anwendungsbeispiele kennen und nutzen	2	
Arbeitswelt 4.0	Arbeitsorganisation und – Methodik (bereichsübergreifend)	2	
Data Analytics	zielgerichtete Methoden und Techniken der Datenanalyse, Data Mining, Big Data-Methoden und- technologien	3	
Digitale Strategien	Social Media Marketing, Digital Marketing, digitale Geschäftsmodelle, Entwicklung einer Digitalstrategie		
Führungsaufgaben in Verbindung mit dem Strukturwandel	Führen von virtuellen Teams, Führen auf Distanz, Nutzung von digitalen Kommunikationswegen, Arbeitswelt 4.0 und Führung		
Digitale Transformation			
Anpassungsqualifizierungen in Berufen, die vom technologischen Wandel betroffen sind	Digitale Vernetzung, Additive Fertigung, 3-D Druck, Automatisierung, Robotik, Sensorik, Künstliche Intelligenz (KI)	4	
Transformationslotse	Produktion 4.0, Bedarfserfassung, Lernprozessbegleitung, Future Skills, Workshop-Formate & Verbesserungsinitiativen organisieren und umsetzen	4	

Weiterbildungen (BZP III) – Berufsvorbereitende und -begleitende Bildungsmaßnahmen

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	Dauer in Monaten	Bemerkungen
Nachholen des Hauptschulabschlusses	Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss	9	Rechtsanspruch
Förderung von Grundkompetenzen	Erwerb von Grundkompetenzen: z.B. Lesen, Schreiben, Mathematik, IKT	6	Zur Vorbereitung auf eine abschlussbezogene berufliche Weiterbildung. Die Förderung erfolgt im Rahmen zugelassener FbW-Maßnahmen als auch im Wege einer Ausschreibung. Die Maßnahme muss jeweils vor Ablauf des 31.12.2023 beginnen.
Umschulungsbegleitende Hilfen (ubH)	Nachhilfe mit oder ohne Lernprozessbegleitung	nach Bedarf, max. Dauer der Umschulung	Für Arbeitnehmer, die eine betriebliche Einzelumschulung absolvieren. Die Maßnahme muss jeweils vor Ablauf des 31.12.2023 beginnen.

Lokale Rufnummern der Agentur für Arbeit Ulm und der beiden Jobcenter Ulm und Alb-Donau

Agentur für Arbeit Ulm (mit den Geschäftsstellen in Biberach und Ehingen):

Arbeitnehmer: 0800 4 5555 00 (gebührenfreie Service-Hotline)

Arbeitgeber: 0800 4 5555 20 (gebührenfreie Service-Hotline)
Für eine zügige Bearbeitung halten Sie bitte ihre Betriebsnummer bereit.

Jobcenter Ulm: 0731 40986-0

Jobcenter Alb-Donau (mit den Geschäftsstellen in Ulm und Ehingen):

0731 40018-102

0731 40018-0 (Service-Hotline)